



Einführung:
**Die heutige Landwirtschaft und ihre Herausforderungen im
Hinblick auf Nachhaltigkeit**



INHALT

- 1) Was bedeutet Nachhaltigkeit?
- 2) Ressourcenknappheit
- 3) Biodiversität
- 4) Klimawandel
- 5) Ernährungssicherheit
- 6) Fazit

Was bedeutet Nachhaltigkeit?



Der Begriff der „nachhaltigen Entwicklung“ stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft:

Hierbei ging es darum, nur so viele Bäume abzuholzen, wie auch wieder nachwachsen können. D.h., der Waldbestand soll als Existenzgrundlage erhalten bleiben. In diesem Sinne wurde eine „nachhaltige Wirtschaftsweise“ bereits im 15. Jh. praktiziert.

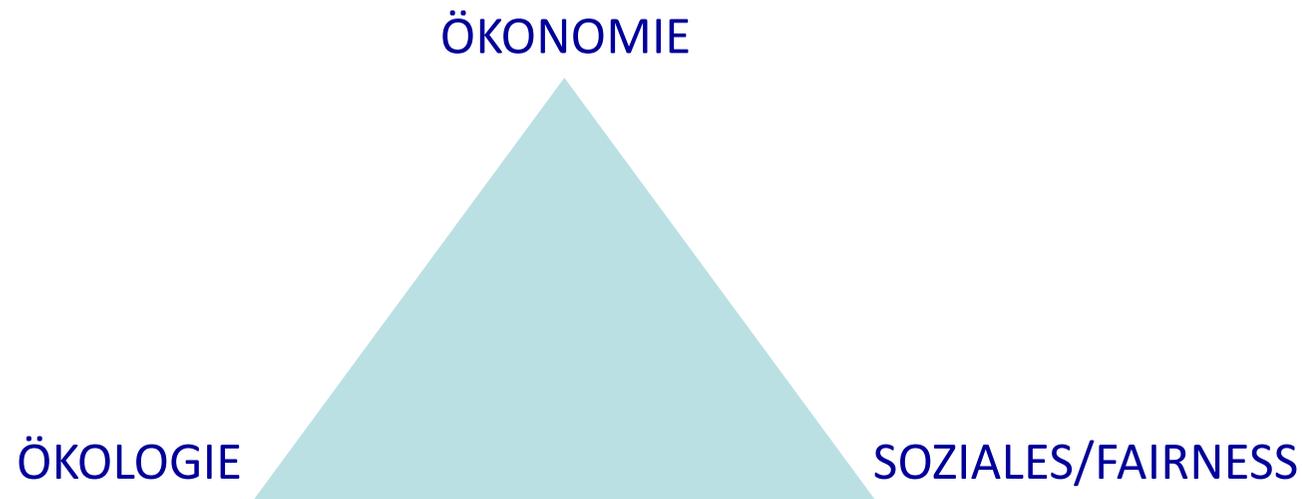




Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung,
„die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die
Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen
Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

(„Brundtland Report: Our Common Future“, Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, 1987)



Ressourcenknappheit



Bereits heute verbrauchen wir die Ressourcen unseres Planeten um 50% schneller, als er verkraften kann

Wir verlieren jede Sekunde Ackerland von der Fläche eines Fussballfeldes.

- Bodenerosion
- Wüstenbildung
- Urbanisierung



2050 werden 4 Milliarden Menschen in Ländern mit Wasserknappheit leben. Und bis 2050 werden etwa 70% der Bevölkerung in Städten leben.



Biodiversität



Der Erhalt der Biodiversität ist für eine nachhaltige Landwirtschaft wichtig:

genetische Vielfalt als Schlüssel zur Ernährungssicherheit

Ackerrandstreifen als Lebensraum und Nahrungsquelle für Bestäuber und weitere Kleintiere



Klimawandel (I)



An den Klimawandel können sich nicht alle Tiere und Pflanzen gewöhnen. D.h., sie sterben aus und die Artenvielfalt geht rapide zurück.

Durch eine Erwärmung von mehr als 2° C könnten in den meisten Regionen die Erträge in der Landwirtschaft sinken. Höher gelegene Gebiete könnten jedoch profitieren.

In jedem Fall verändert sich die Vegetation und die landwirtschaftliche Nutzung muss sich anpassen.



Klimawandel (II)



Durch den Klimawandel wird es in zahlreichen Erdregionen weniger Wasser geben.



Durch den klimabedingten Anstieg des Meeresspiegels versalzen Grundwasser und Böden. Dicht besiedelte Küstengebiete und landwirtschaftliche Nutzflächen könnten überflutet werden.



Ernährungssicherheit



870 Mio.

Menschen gehen
hungrig zu Bett

2 Mrd.

mehr Menschen im
Jahr 2050

70%

abhängig von der
Landwirtschaft



Täglich wächst die Weltbevölkerung um 200'000 Menschen



Fazit: “Grow more from less”

- Mehr produzieren ohne mehr Land, Wasser, Dünger und Pflanzenschutzmittel einzusetzen.

Technologien bringen bessere Arbeitsmethoden für die Landwirtschaft. Produktivität und Sicherheit steigen.

Technologien helfen, das Land besser zu nutzen und den ökologischen Fussabdruck der Landwirtschaft zu verringern.



Zum Nutzen der ländlichen Gemeinschaften den Wohlstand durch nachhaltige Landwirtschaft erhöhen.